

Barrierefreies Urlaubsfeeling im Stettiner Haff genießen



Wenn der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern eine Empfehlung für Tirol ausstellt, dann weiß man, wo die Expertise in puncto Barrierefreiheit liegt: bei Dipl. Ing. (FH) Kornelia Grundmann, die die Agentur gabana für barrierefreies und nachhaltiges Bauen in Ellmau betreibt. Sie war dann auch die Planerin und Architektin für das Resort Stettiner Haff. In allen fünf Ferienhäusern sind an den Haus- und Terrassentüren Magnet-Nullschwellen von ALUMAT verbaut. Das Familienunternehmen im schwäbischen Kaufbeuren ermöglicht seit über 25 Jahren Barrierefreiheit, wie sie die DIN 18040 vorschreibt und wie sie in immer mehr Bauvorhaben die Nutzer voraussetzen.



„An den Stulp-Balkontüren sowie an den Haustüren wurde unsere Standard Magnet-Nullschwelle des Typs MFAT PH eingesetzt. Als Profil an den Balkontüren wurde Profine 76 verbaut“, erklärt ALUMAT-Geschäftsführerin Claudia Rager-Frey, die selbst schon ihren Urlaub in dem Resort Stettiner Haff verbracht hat und sich von der Barrierefreiheit dort überzeugen konnte. Die eingesetzte Magnet-Nullschwelle ist passivhauszertifiziert und weist eine Luftdurchlässigkeit Klasse 4, sowie eine Schlagregendichtigkeit von min. der Klasse 9A auf.

Kornelia Grundmann hat in ihrem Haus in Ellmau selbst Magnet-Nullschwellen von ALUMAT eingebaut: „Als Rollstuhlnutzerin wollte ich endlich wieder selbstständig auf die Terrasse rollen – ohne Hilfe! Das ist für mich Freiheit pur“. Das bedeutet: Sie plant und baut kompromisslos nur noch Nullschwellen von ALUMAT ein und betont: „Wir reden nicht nur

von etwas, sondern wir leben es täglich.“ Seit elf Jahren ist die ALUMAT-Nullschwelle an ihrer Hebe-Schiebe-Tür komplett wartungsfrei und dabei in 850 m Höhe extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt – meterhohen Schneemassen von November bis April und orkanartigen Stürmen. „Doch die Schwelle ist absolut dicht.“

Jana Trinkus, Geschäftsführerin des Stettiner Haff, ist der Empfehlung des Tourismusverbands gerne gefolgt. Denn ihr war die Barrierefreiheit in ihrem Ferienresort, das im Juni 2021 eröffnet wurde, ein großes Anliegen. „Mein Steckenpferd ist der Mehrgenerationenurlaub“, sagt sie. Aus der ursprünglichen Idee, ein Ferienhaus für ihre Familie zu bauen, in das von den Kindern bis zu den Großeltern alle mitreisen können, wurde ein Urlaubsresort mit fünf Häusern. Vom Kinderwagen, der barrierefrei nach draußen geschoben werden kann, über das Bobbycar, das über keine Stolperfalle mehr rollen muss, bis hin zum Rollator oder Rollstuhl, der nicht mühsam über eine Schwelle gehoben werden muss, sind die Häuser perfekt für drei Generationen ausgelegt. Die Nachfrage sei groß und die Gäste sind begeistert und dankbar. „Die Schwelle wird natürlich gar nicht wahrgenommen“, sagt Jana Trinkus und lacht. Sie habe schon viele sehr emotionale Momente seit der Eröffnung miterlebt: „Erst kürzlich war eine Familie hier, die geweint hat vor Freude.“ Der Vater hatte einen Schlaganfall und die Familie habe ein Jahr lang nach einer geeigneten Ferienunterkunft gesucht. Unbeschwert Urlaub genießen ohne den Pflegeheim-Charakter zu haben, diesen Wunsch hätten viele Betroffene. Dank der Barrierefreiheit mit der ALUMAT-Nullschwelle können künftig auch Pflegebetten für Bettlägerige gebucht werden. Das Pflegebett können die Gäste dann barrierefrei vom Schlafzimmer ins Wohnzimmer und natürlich bei schönem Wetter nach draußen auf die Terrasse schieben. Das ist barrierefreier Urlaubsgenuss!



Nachgefragt bei Dunja Reichert



Dunja Reichert aus Saarbrücken ist seit ihrer Borreliose-Erkrankung auf den Rollstuhl angewiesen. Die junge, lebenslustige Frau hat im Frühsommer 2021 ihren Urlaub im neu eröffneten Resort Stettiner Haff in Altwarp verbracht.

Wie sind Sie auf das barrierefreie Urlaubserlebnis im Stettiner Haff aufmerksam geworden?

Bei einem Online-Talk von gabana war Jana Trinkus, die das Ferienresort betreibt, eingeladen und hat über die barrierefreien Ferienhäuser berichtet. Daraufhin habe ich gleich ein Haus für meinen Mann und mich und drei weitere Freunde gebucht. Es war eine tolle Woche für mich.

Was hat zu Ihrem besonderen Urlaubserlebnis im Stettiner Haff beigetragen?

Ich habe mich so unbeschwert und frei gefühlt, mich völlig ohne Barrieren im gesamten Erdgeschoss ohne Hilfe bewegen zu können. Ohne die ständige Angst, dass ich falle, wenn der Rollstuhl gegen eine Schwelle stößt.

Bei welchen Kleinigkeiten des Alltags haben Ihnen die barrierefreien Übergänge geholfen?

Ich liebe es, morgens meinen Kaffee auf der Terrasse zu trinken. Dieses kleine Urlaubserlebnis habe ich tagtäglich im Resort Stettiner Haff genießen können. Denn jede noch so kleine Türschwelle kann mühsam und anstrengend sein. Ich ärgere mich jedes Mal, wenn ich an dieser blöden Schwelle stehe und erst mal alles abstellen muss, weil sonst der Kaffee in der Tasse überschwappt. Einfach mühelos mit der Kaffeetasse in der Hand über die Nullschwelle zu rollen, ohne einen Tropfen zu verschütten, und entspannt den Kaffee auf der Terrasse zu trinken, dieses Urlaubsfeeling habe ich sehr genossen.



Ein Bericht von Carolin Kober im Mai 2022
www.bookyourvideo.com

www.alumat.de

Fotos: Aussenaufnahme©Uwe Trinkus, Innenaufnahmen©Ralf Bockmaier, Dunja Reichert©Siegurd Seifert,